

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Dominik Schnell
im Hause

Grüne Ratsfraktion Bielefeld

Claudia Heidsiek
Bereich Umwelt, Klimaschutz,
Stadtentwicklung & Verkehr
Niederwall 25
33602 Bielefeld
Tel.: +49 (521) 51 2713
claudia.heidsiek@gruene-bielefeld.de

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 06.05.2026

Betreff: **Abpflastern - Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb für ein grünes Bielefeld**
Datum: **Dienstag, 28.04.2026**

Sehr geehrter Herr Schnell,

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 06.05.2026 stellen wir folgenden Antrag:

Die Stadt Bielefeld beteiligt sich zukünftig am bundesweiten Wettbewerb „Abpflastern“ - bereits ab der Saison 2026 (vom 21.03.2026 bis zum 31.10.2026).

Zur Umsetzung sollen unter anderem folgende Maßnahmen geprüft und zeitnah umgesetzt werden:

- 1. Die Stadt informiert über ihre Kanäle über die Initiative „Abpflastern“, das Thema Entsiegelung, bestehende Förderprogramme auf kommunaler, Landes- und Bundesebene und über Möglichkeiten, wie sich Bielefelderinnen und Bielefelder daran beteiligen können.**
- 2. Die Verwaltung erstellt einen einfachen Leitfaden (beispielsweise auf Basis von: https://www.abpflastern.de/wp-content/uploads/2026/03/Abpflastern_Anleitung_Poster_Steine-ins-Rollen-bringen-scaled.png) mit zusätzlicher Pflanzliste, in dem Entsiegelung und Bepflanzung mit heimischen Pflanzen Schritt-für-Schritt dargestellt werden.**
- 3. Die Verwaltung prüft, wie der Umweltbetrieb die Teilnehmenden unterstützen und somit das Entsiegeln vereinfachen kann – beispielsweise bei der Entsorgung des anfallenden Entsieglungsmaterials.**
- 4. Die Verwaltung prüft, unter welchen Voraussetzungen Entsiegelung im öffentlichen Raum durch private Initiativen vorgeschlagen und umgesetzt werden können.**
- 5. Die Stadt bietet die Möglichkeit, alle Akteure der Stadtgesellschaft, die sich an Abpflasteraktionen beteiligen wollen, auf der Website der Stadt zu listen, um sich kontaktieren und unterstützen zu können (Vernetzungsangebot).**
- 6. Ende des Jahres zieht die Verwaltung Bilanz über die Teilnahme am Wettbewerb und stellt das Ergebnis der Öffentlichkeit vor.**

Begründung:

Die zunehmende Versiegelung von Flächen trägt zur Erwärmung von Städten, zum Verlust der Artenvielfalt sowie zu verstärkten Folgen von Starkregen bei. Gerade für wachsende Städte wie Bielefeld, ist es von enormer Bedeutung, das überall da wo möglich, Flächen wieder entsiegelt werden.

Die Initiative **Abpflastern.de** der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz setzt genau hier an. Es handelt sich um einen deutschlandweiten Wettbewerb, bei dem Städte und Gemeinden freundschaftlich darum antreten, wer in einer Saison die meisten versiegelte Flächen entsiegeln und in Grünflächen umwandeln kann. Teilnehmen können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Schulen, Unternehmen und Kommunen. Eine Beteiligung würde das Engagement der Stadt Bielefeld für Klimaschutz, Biodiversität und nachhaltige Stadtentwicklung unterstreichen und bestehende Klimastrategien sinnvoll ergänzen. Außerdem könnten Bielefelderinnen und Bielefelder für das Thema sensibilisiert und aktiv in die Stadtgestaltung eingebunden werden.

Vorbild ist das niederländische Projekt **Tegelwippen**, bei dem seit 2020 bereits rund 9 Millionen Pflastersteine durch Pflanzen und Bäume ersetzt wurden. In den Niederlanden ist es, anders als in Deutschland, an vielen Stellen möglich, dass Bürgerinnen und Bürger Flächen im öffentlichen Raum auch ohne Genehmigung entsiegeln können.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Feurich-Tobien - GRÜNE Ratsfraktion

Carsten Strauch – LINKE Ratsfraktion

+++++

Quellen:

<https://www.abpflastern.de/>

<https://www.nk-tegelwippen.nl/>

+++++